

Der Winter ist vergangen

Satz: Roland Hoheisel-Gruler
(2023)

niederländisches Volkslied
(16. Jahrhundert)

1. Der Win - ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai - en
2. Ich geh den Mai - en hau - en wohl durch das grü - ne
3. Er nahm sie son - der Trau - ren in sei - ne Ar - me
4. A - de mein Al - ler - lieb - ste, a - de schöns Blüm - lein

Tenor 1

Tenor 2

Bass 1

Bass 2

1. T
2.
3.
4.

musicalion
klicken für mehr

seh des Mai - en
ich das grü - ne
- ne Ar - me
schöns Blüm - lein

Schein. Ich seh die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er -
Gras und schenk ihm mei - nem Buh - len, die mir die Lieb - ste
blank. Der Wäch - ter auf den Mau - ren hub an ein Lied und
fein, a - de schön Ro - sen - blu - me, es muss ge - schie - den

T. 1

T. 2

B. 1

B. 2

Schein. Ich seh die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er -
Gras und schenk ihm mei - nem Buh - len, die mir die Lieb - ste
blank. Der Wäch - ter auf den Mau - ren hub an ein Lied und
fein, a - de schön Ro - sen - blu - me, es muss ge - schie - den

freut. So was. Und sang: ist sein! Bis fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig
 ruf ich, wird sie kom - men an ih - rem Fen - ster
 je - mand noch da - rin - nen, der mag bald heim - wärts
 dass ich wie - der - kom - me, bleibst du die Lieb - ste

freut. So was. Und sang: ist sein! Bis fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig
 ruf ich, wird sie kom - men an ih - rem Fen - ster
 je - mand noch da - rin - nen, der mag bald heim - wärts
 dass ich wie - der - kom - me, bleibst du die Lieb - ste

freut. So was. Und sang: ist sein! Bis fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig
 ruf ich, wird sie kom - men an ih - rem Fen - ster
 je - mand noch da - rin - nen, der mag bald heim - wärts
 dass ich wie - der - kom - me, bleibst du die Lieb - ste

freut. So was. Und sang: ist sein! Bis fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig
 ruf ich, wird sie kom - men an ih - rem Fen - ster
 je - mand noch da - rin - nen, der mag bald heim - wärts
 dass ich wie - der - kom - me, bleibst du die Lieb - ste

musicalion

klicken für mehr

sein. Da singt die Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 stahn, em - pfan - gen Baum und Blu - men, die sind ihr wohl - ge - tan.
 gan! Ich seh den Tag her drin - gen schon durch die Wol - ken klar.
 mein; das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein!

sein. Da singt die Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 stahn, em - pfan - gen Baum und Blu - men, die sind ihr wohl - ge - tan.
 gan! Ich seh den Tag her drin - gen schon durch die Wol - ken klar.
 mein; das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein!

sein. Da singt die Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 stahn, em - pfan - gen Baum und Blu - men, die sind ihr wohl - ge - tan.
 gan! Ich seh den Tag her drin - gen schon durch die Wol - ken klar.
 mein; das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein!

sein. Da singt die Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 stahn, em - pfan - gen Baum und Blu - men, die sind ihr wohl - ge - tan.
 gan! Ich seh den Tag her drin - gen schon durch die Wol - ken klar.
 mein; das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Winter ist vergangen \(TTBB\)](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Volkslieder

Thema: Winter, Frühling, Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Bearbeitung für vierstimmigen Männerchor TTBB a.capp.